

Beschluss

Abbau des Wildschweinzauns an der Grenze zu Dänemark, Ausbau der europäischen Beziehungen

Gremium: LPT
Beschlussdatum: 23.03.2019
Tagesordnungspunkt: 1. Anträge

Antragstext

1 **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Schleswig-Holstein setzt sich für einen schnellen Abbau**
2 **des entlang der deutsch-dänischen Grenze errichteten Wildschweinzauns ein.**

3 Wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein, fordern die dänische Regierung
4 auf:

- 5 • diesen Zaun nicht zu einem Status Quo werden zu lassen und ihn umgehend
6 zurückzubauen;
- 7 • sich von ihrer symbolischen Abschottungspolitik abzuwenden und nach
8 pragmatischen und tragfähigen Lösungen sowohl für die Problematik mit der
9 afrikanischen Schweinepest als auch für die zunehmende Spaltung Europas zu
10 suchen;
- 11 • ihr Land wieder als Teil eines offenen, vom Miteinander geprägten Europa
12 im Sinne der EU-Verträge zu begreifen, statt sich immer weiter zu
13 separieren

14 Vi, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, opforderer den danske regjeringen at:

- 15 • ikke lade hegnet blive en status quo og demontere hegnet omgående;
- 16 • give afkald på sin symbolske afskærmningspolitik og søge efter pragmatiske
17 og bæredygtige løsninger både i problematikken med den afrikanske
18 svinepest og den tiltagende spaltning i Europa;
- 19 • fatte sit land som del av et åben Europa som kendetegnes av fællesskabet i
20 overensstemmelse med Traktaten om Den Europæiske Unions i stedet for at
21 adskille sig mere og mere.

Begründung

Ende Januar 2019 wurde im Auftrag der dänischen Regierung mit dem Bau eines 70 Kilometer langen Zauns entlang der deutsch-dänischen Grenze begonnen. Mit diesem Zaun soll die dänische Tierwelt und insbesondere die dänische Schweineindustrie vor der Afrikanischen Schweinepest geschützt werden. Diese ist jedoch nur in weit entfernten Gebieten in Süd- und Osteuropa aufgetreten, darüber hinaus gab es einzelne Fälle in Belgien. Zudem geht das Risiko einer Verbreitung nicht von Wildschweinen aus, sondern vielmehr von „kontaminiertem Material“ wie

in die Natur geworfene Lebensmittel, so die Einschätzung des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) in Greifswald (<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2019-01/afrikanische-schweinepest-daenemark-wildschweinzaun-baustart>)

Aus Sicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt die Errichtung dieses Zauns, speziell nach der Einführung der zunächst temporären und zuletzt erneut verlängerten Grenzkontrollen und nicht zuletzt im Angesicht der rigiden Asylpolitik Dänemarks, einen weiteren Schritt zur offensichtlichen Abschottung Dänemarks gegenüber Schleswig-Holstein, Deutschland und Europa dar. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzt sich gegen jede Art der Symbolpolitik und der offenkundig zur Schau getragenen Vertretung ausschließlich innerstaatlicher Einzelinteressen ein.

Neben Wildschweinen verhindert der nun errichtete Zaun die natürlichen Bewegungen von Tierarten wie Rehen, Hirschen und Wölfen und schränkt somit die Lebensräume weiterer Tierarten massiv ein.